

**Handwerk****Eigentumsform der Betriebe**

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse von selbständigen Handwerkern und Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeitern) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft unter-

einander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

**6.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie nach Industriebereichen\*)**

Industriebereich	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1989
<b>Betriebe <sup>1)</sup></b>							
Energie- und Brennstoffindustrie . . . . .	52	45	51	49	49	50	50
Chemische Industrie . . . . .	876	611	357	260	242	236	231
Metallurgie . . . . .	31	42	38	43	42	43	43
Baumaterialienindustrie . . . . .	546	363	246	145	136	132	130
Wasserwirtschaft . . . . .	16	16	16	16	16	16	16
Maschinen- und Fahrzeugbau . . . . .	2 589	2 332	1 562	1 193	1 163	1 157	1 152
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau . . . . .	688	632	388	315	306	298	296
Leichtindustrie . . . . .	3 903	2 685	1 401	774	743	733	715
Textilindustrie . . . . .	1 369	786	332	174	168	166	162
Lebensmittelindustrie . . . . .	1 494	965	640	557	558	577	579
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>11 564</b>	<b>8 477</b>	<b>5 031</b>	<b>3 526</b>	<b>3 423</b>	<b>3 408</b>	<b>3 374</b>
<b>Arbeiter und Angestellte <sup>2)</sup></b>							
<b>1 000</b>							
Energie- und Brennstoffindustrie . . . . .	174	195	210	225	227	229	228
Chemische Industrie . . . . .	323	335	340	344	337	335	332
Metallurgie . . . . .	120	127	131	139	138	138	136
Baumaterialienindustrie . . . . .	92	94	95	94	94	94	92
Wasserwirtschaft . . . . .	19	20	23	25	26	26	27
Maschinen- und Fahrzeugbau . . . . .	809	872	927	973	967	970	962
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau . . . . .	364	429	432	467	468	463	459
Leichtindustrie . . . . .	450	505	490	495	487	492	485
Textilindustrie . . . . .	249	244	229	221	217	216	215
Lebensmittelindustrie . . . . .	217	242	276	278	276	277	275
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 818</b>	<b>3 064</b>	<b>3 153</b>	<b>3 262</b>	<b>3 238</b>	<b>3 240</b>	<b>3 211</b>
dar. Produktionsarbeiter . . . . .	1 862	2 001	1 985	2 026	1 994	1 986	1 971

\*) Nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR.

2) Jahresdurchschnitt. – Ohne Lehrlinge.

1) Stand: Jahresende.

**6.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie industrielle Warenproduktion der Industrie 1989 nach Beschäftigtenklassen\*)**

Betriebe mit . . . bis . . . Arbeitern und Angestellten	Betriebe	Arbeiter und Angestellte	Industrielle Warenproduktion <sup>1)</sup>	Anteil der Beschäftigtenklassen		
				Betriebe	Arbeiter und Angestellte	industrielle Warenproduktion <sup>1)</sup>
				Anzahl		Mill. Mark
bis 25 . . . . .	109	1 525	349	3,2	0,0	0,1
26 – 50 . . . . .	168	6 421	1 003	5,0	0,2	0,2
51 – 100 . . . . .	311	23 206	4 625	9,2	0,7	0,9
101 – 200 . . . . .	549	81 309	14 958	16,3	2,5	2,8
201 – 500 . . . . .	852	276 923	43 106	25,3	8,6	8,0
501 – 1 000 . . . . .	545	387 758	59 692	16,2	12,1	11,1
1 001 – 2 500 . . . . .	529	836 757	134 004	15,7	26,1	24,9
2 501 – 5 000 . . . . .	212	719 954	114 229	6,3	22,4	21,2
5 001 – 10 000 . . . . .	77	551 308	103 704	2,3	17,2	19,3
über 10 000 . . . . .	22	326 193	63 013	0,7	10,2	11,7

\*) Jahresdurchschnitt. – Ohne Lehrlinge.

1) Industrieabgabepreise (effektive Preise).